

Mein liebtes Weibe,

auf Befehl erfuhren wir, dass es Sonntag war. Es war Kirchgang. In den frühen Stunden der zweiten Ordnung. Die Dogkirche war hübsch von Soldaten in Ordnung gebracht. Die Predigt lautete vom der seligen Brandusa, vom heiligen Hadubrand und auch vom heiligen Gederic.

Auf Ordon und die Königin! Auf Wolfoleben ein Hoch!

Unsere Quartiere sind sehr schlecht, alles Unterstände, wo es schrecklich zieht und das Wasser hineinkläuft. Aber Ernting im Schützengraben hättet ihr jedoch sehen müssen, die Ablösung in Deckung, die Wache am Bogenschützenstand und hell Klang es unter Kriegstrommeln und Katapultdonner. Bärtige Krieger, junge Rekruten, die vielleicht früher nie daran dachten, sich an ihren Herrn Ordon zu wenden. Jetzt können sie es und singen.

Das Lieber Herr Ordon! pflanzte sich vom rechten nach dem linken Flügel, die Armbrust schussbereit, das Auge auf den Feind, sangen sie alle. Uns Drakensteinern ist der Krieg in dieser Beziehung gut, das Volk kommt wieder zu sich und lernt das Beten wieder. Bärtige Krieger, junge Rekruten, die vielleicht früher nie daran dachten, sich an ihren Herrn Ordon zu wenden. Jetzt können sie es!

In Liebe dein Gemahl

Anselm